

Bühne frei für die „KinderKulturTage“

Von 11. bis 19. Juli kann man professionelles Puppentheater und Schauspiel im Landwirtschaftsmuseum erleben

Regen. Zum 17. Mal gehen ab dem morgigen Dienstag, 11. Juli, im Landwirtschaftsmuseum die „Regener KinderKulturTage“ über die Bühne. Sonja Petersamer und Roland Pongratz ist es wieder gelungen, für die Veranstaltungsreihe unter dem Dach der Katholischen Erwachsenenbildung ein attraktives Programm zusammenzustellen. Bis 19. Juli werden „Das magische Baumhaus“, „Alles rabenstark!“, „Vincelot und der Feuerdrache“ und „Urmel aus dem Eis“ gezeigt.

Seit Gründung der „Regener KinderKulturTage“ haben es sich die Verantwortlichen der KEB zum Ziel gesetzt, professionelle Ensembles nach Regen zu holen, um ein qualitativ hochwertiges Kulturprogramm für Kinder anbieten zu können. „Auch wir freuen uns mächtig auf die Vorstellungen, denn die professionellen Ensembles bereiten Erwachsenen erfahrungsgemäß genau so viel Spaß wie Kindern“, sagt Sonja Petersamer. Weil die Schauspieler und Strippenzieher hinter den Figuren ihr Handwerk verstehen, wird der etwa 250 Zuschauer fassende Theatersaal erfahrungsgemäß schnell zur überkochenden Arena.

Während die Vormittagsvorstellungen ab 10 Uhr vorwiegend von Schulen und Kindergärten besucht wer-



König Artus und seine Tafelrunde spielen in „Das magische Baumhaus“ des „Theater Knuth“ am Dienstag, 11. Juli, mit.
– Foto: Theater Knuth

den, bieten sich die Nachmittagsvorstellungen jeweils um 15 Uhr für Familien und Kindergruppen von Vereinen und Verbänden an. Auch eine Abo-Karte für alle vier Stücke gibt es. Die Organisation und Abwicklung der Veranstaltung beruht auf rein ehrenamtlichem Engagement der Beteiligten.

Start mit dem „magischen Baumhaus“

Am Dienstag, 11. Juli, bringt das „Theater Knuth“ aus Holzheim das Stück „Das magische Baumhaus“ nach der weltweit erfolgreichen Kinderbuchreihe von Mary Pope Osborne in einer Kombination aus Puppen- und Schauspiel auf die Bühne. Am Hofe von König Ar-

tus ist die Musik und die Lebensfreude vertrieben worden. Ein geheimnisvoller Roter Ritter erteilt Anne und Philipp den Auftrag, in die magische Anderswelt zu gehen, um dort nach dem sagenhaften Wasser der Erinnerung und Fantasie zu suchen. Nur ein Becher dieses Wassers kann Camelot und die Ritter der Tafelrunde retten.

Als einziges Ensemble im deutschsprachigen Raum zeigt das Ehepaar Kilger diese Geschichte mit Schauspiel, Musik und Puppen und mit einer genialen Ausstattung des Bühnenbildners Matthias Hänsel. Das aufregende musikalische Spiel rund um die Themen Abenteuer, Freundschaft, Mut und Fantasie ist für Kinder ab sechs Jahren empfohlen.

Das „Topolino Figurentheater“ aus Neu-Ulm spielt am Donnerstag, 13. Juli, das Stück „Alles rabenstark!“ von Nele Moost und Annet Rudolph. Mit großen Handpuppen wird eine Episode vom Raben Socke erzählt: Es gibt Ärger. Der Wolf hat den kleinen Raben Socke und den Dachs aus ihrer nigelgelneuen Burg vertrieben. Dieses Mal helfen dem kleinen Raben nicht einmal seine frechen Sprüche. Was tun? Zum Glück gibt es den Maulwurf, dem es gelingt die Streithähne zu versöhnen! Die Inszenierung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Aus Schlitz kommt das „Theater Con Cuore“ zu den „KinderKulturTagen“. Am Montag, 17. Juli, gibt das Figurentheater mit Virginia und Stefan P. Maatz das Stück

„Vincelot und der Feuerdrache“ zum Besten. Vincelot muss sich als tapferer Knappe beweisen, um endlich Ritter zu werden. Doch dass er dies ausgerechnet gegen Fürst Finster und seinen fürchterlichen Feuerdrachen Purpur tun muss macht die Sache nicht einfacher. Eine spannende Geschichte nimmt ihren Lauf! Geeignet für Kinder ab drei Jahren.

Das Urmel – frech und liebenswert

Zu guter Letzt kommt am Mittwoch, 19. Juli noch eine waschechte Theaterproduktion auf die Bühne im Landwirtschaftsmuseum: Das „Theater Fritz und Freunde“ aus Augsburg zeigen für Kinder ab vier Jahren den Klassiker „Urmel aus dem Eis“. Professor Tibatong lebt mit Hausschwein Wutz, Pinguin Ping, Waran Wawa und dem ewig „traurögön“ See-Elefant Seele-fant auf der Insel Titiwu. Eines Tages wird ein riesiges Ei angeschwemmt, aus dem ein seltsames Urzeitwesen schlüpft: das freche und liebenswerte Urmel.

Die einzelnen Vorstellungen dauern jeweils zwischen 50 und 60 Minuten. Karten und weitere Informationen sind bei der Touristinformation Regen unter ☎ 09921/ 60426 und unter www.konzert-erlebnisse-bayerwald.de erhältlich.

– bb